

ANTIKORRUPTIONSRICHTLINIE

INHALT

1. ZWECK DER ANTIKORRUPTIONSRICHTLINIE

2. ÜBEREINSTIMMUNG MIT GELTENDEM RECHT UND INTERNATIONALEN KONVENTIONEN

3. GRUNDSÄTZE DER ANTIKORRUPTIONSRICHTLINIE

3.1 Transparenz der Corporate Governance

3.2 Bereiche mit Korruptionsrisiko (Corruption Threat)

3.3 Verantwortlichkeiten

3.4 Meldung von Fehlverhalten

4. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

ANTIKORRUPTIONSRICHTLINIE

Die Antikorruptionsrichtlinie der FMC Industrial GmbH (nachfolgend FMC Industrial) hat zum Ziel, einheitliche Regeln und Verhaltensstandards zu definieren, die es ermöglichen, das Risiko von Korruption und anderen Missbräuchen im Unternehmen zu erkennen, zu verhindern und zu reduzieren.

Effektiv gesteuerte Antikorruptions-Aktivitäten sind von größter Bedeutung für die Sicherheit und nachhaltige Entwicklung der FMC Industrial und der Werte, für die sie steht. Dies spiegelt sich direkt im Image unserer Organisation als stabiler und verantwortlicher Arbeitgeber und Geschäftspartner wider, der auf transparente Weise handelt und die allgemein gültigen Standards für Geschäftsethik und Ehrlichkeit, wie im Verhaltenskodex definiert, einhält.

1. ZWECK DER ANTIKORRUPTIONSRICHTLINIE

Die FMC Industrial hat das Prinzip „Keine Toleranz für Korruption“ angenommen und hält sich strikt daran und handelt gleichzeitig in Übereinstimmung mit den für unsere Organisation geltenden gesetzlichen Bestimmungen und erfüllt freiwillige Verpflichtungen zur Bekämpfung von Korruption.

Diese Richtlinie soll dabei helfen, Missbrauchsrisiken zu erkennen und zu vermeiden. Die Richtlinie richtet sich an die Mitarbeiter, Handelspartner, alle Geschäftspartner und Führungskräfte der zur FMC Industrial-Gruppe gehörenden Unternehmen.

2. ÜBEREINSTIMMUNG MIT GELTENDEM RECHT UND INTERNATIONALEN KONVENTIONEN

In den meisten Ländern gilt Bestechung oder Bestechungsversuch als Straftat, die mit erheblichen Strafen wie Geld- oder Freiheitsstrafen geahndet wird, die sowohl Unternehmen als auch Arbeitnehmern auferlegt werden. Einige dieser Regelungen sind allgemeingültige internationale Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption (z. B. OECD-Übereinkommen zur Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption).

Darüber hinaus arbeiten die Länder daran, ihre Antikorruptionsgesetze zu stärken. Aus diesem Grund ergreift FMC Industrial geeignete Maßnahmen, um ihre Mitarbeiter und Interessensgruppen über ihre Pflichten und ihren Verantwortungsbereich zu informieren.

Definitionen: Korruption – Was ist das?

Korruption ist zu verstehen als:

- Angebot, Bestechungsversprechen oder Bestechung (aktive Form, auch aktive Bestechung oder **Bestechung** genannt); oder
- Akzeptieren, Erbitten, Bitten, Einverständnis zum Empfangen (passive Form, auch als passive Bestechung oder **Bestechlichkeit** bezeichnet)

eines materiellen Gewinns¹ oder eines persönlichen Vorteils in irgendeiner Form und von beliebigem Wert als Gegenleistung für die Gewährung eines anderen unangemessenen Gewinns, der rechtswidrig oder unethisch ist, den anerkannten Verhaltensregeln widerspricht oder gegen Gesetze verstößt.

¹ Jedes Gut, das einen bestimmten Bedarf befriedigt. Gewinne können materiell (finanzieller Gewinn), z. B. Geld, Geschenk, Belohnung, Erlass einer nach der Kontrolle verhängten Strafe, oder immateriell (persönliche Vorteile, die die Situation der Person verbessern), z. B. Einladungen, Vorzugsgeschäfte, Versprechen auf Beförderung, Vertragsversprechen, Preisgabe geheimer Informationen. Ein Gewinn ist unangemessen, wenn er nach dem bestehenden Rechtsverhältnis oder Sachverhalt nicht zu gewähren ist.

Korruption bedeutet das Anbieten oder Geben eines materiellen Gewinns oder persönlichen Vorteils zur Erlangung eines unangemessenen Gewinns (**Bestechung**) sowie das Fordern, Annehmen oder Erhalten eines materiellen Gewinns oder persönlichen Vorteils (**Käuflichkeit**).

Erpressung, also die Erlangung eines ungerechtfertigten Vorteils durch Anwendung von Gewalt, Androhung von Gewalt oder Nötigung, ist eine besonders verwerfliche Erscheinungsform von Korruption. Sowohl **Beamte** (Personen, die Positionen in gesetzgebenden, exekutiven, gerichtlichen und administrativen Organen bekleiden oder in staatlichen Unternehmen beschäftigt sind) als auch Personen, die in der Privatwirtschaft beschäftigt sind, **können** Gegenstand von Korruption sein.

Die Anbieten einer Zahlung zur Beschleunigung von Verwaltungsverfahren stellt ein Beispiel für diese Straftat und einen Verstoß gegen die Antikorruptionsrichtlinie der FMC Industrial dar, selbst wenn eine solche Zahlung nicht gegen das nationale Recht verstoßen würde. Im Lichte der Antikorruptionsrichtlinie wird Korruption als Bestechung, Bestechlichkeit, Erpressung oder Anstiftung, Einflussnahme und Geldwäsche aus solchen Praktiken verstanden.

3. GRUNDSÄTZE DER ANTIKORRUPTIONSRICHTLINIE

3.1 TRANSPARENZ DER CORPORATE GOVERNANCE

Wir betreiben unser Geschäft auf faire und ehrliche Weise, achten auf moderne Lösungen und dynamische Entwicklung und gewährleisten gleichzeitig die Breite und Transparenz unserer Tätigkeit. Unser Wunsch ist es, dass unsere Geschäftspartner uns durch unsere Haltung als verantwortungsbewussten und vertrauenswürdigen Geschäftspartner wahrnehmen. Wir handeln im Einklang mit geltendem Recht. Die FMC Industrial wendet die Nicht-Toleranz-Richtlinie für Korruption in allen Aspekten ihrer Geschäftstätigkeit an.

Gemäß unserer Richtlinie sind die folgenden Handlungen jederzeit und in jeglicher Form verboten, unabhängig davon, ob sie direkt oder indirekt sind:

- Bestechung oder Bestechlichkeit,
- Erpressung oder Anstiftung zur Gewährung eines ungerechtfertigten Gewinns,
- Unzulässige Einflussnahme,
- Geldwäsche.

Das Vorstehende gilt für die Unternehmen der FMC Industrial und ihre Stakeholder.

Die Antikorruptionsrichtlinie der FMC Industrial ist im Einklang mit dem Verhaltenskodex und den an den Standorten des Unternehmens geltenden Arbeitsvorschriften zu verstehen und auszulegen. Daher muss jeder von uns die Bestimmungen zur Korruption verstehen. Wenn Zweifel bestehen, wie in einer Situation vorgegangen werden soll, in der ein Korruptionsfall auftritt oder auftreten könnte, wenden Sie sich an Ihren Vorgesetzten oder den lokalen Compliance-Koordinator.

3.2 BEREICHE MIT KORRUPTIONSRISIKO (CORRUPTION THREAT)

Angemessene Geschenke und Einladungen (Mahlzeiten, Veranstaltungen, Bewirtung) können den Aufbau, die Aufrechterhaltung und den Ausbau relevanter Geschäftsbeziehungen unterstützen. Es ist die Absicht der FMC Industrial, ihre Mitarbeiter in solchen Situationen vor Korruptionsvorwürfen zu schützen, da sie lediglich die Absicht haben, Geschäftsbeziehungen aufrechtzuerhalten. Unser Ziel ist es, klare Regeln zu definieren, die es ermöglichen, Verhaltensweisen zu erkennen, die gegen geltende Normen und Vorschriften verstoßen. Das Vergeben oder Annehmen von Geschenken in einer als unangemessen erachteten Weise kann unsere Mitarbeiter und das Unternehmen Anschuldigungen aussetzen, dass sie gegen die Vorschriften in Bezug auf Korruption verstoßen haben. Stellen Sie daher sicher, dass Sie sich an die in unserem Unternehmen geltenden Grundsätze halten, bevor Sie ein Geschenk annehmen oder jemand anderem anbieten.

Was ist bei uns erlaubt:

1. Geschenke

- Annahme oder Anbieten von bescheidenen und symbolischen Geschenken, deren Wert in der Regel den in den Rechnungslegungsvorschriften der einzelnen Länder festgelegten Schwellenwert nicht überschreitet, mit Ausnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (z. B. Geschenkkarten, Coupons, Wertpapiere, Darlehen usw.),
- Empfangen und Anbieten kleinerer festlicher Geschenke als Teil der Kultur und Bräuche eines bestimmten Landes.

2. Mahlzeiten

Sofern die Einladung zum Essen einen geschäftlichen Hintergrund hat, also im Rahmen eines geschäftlichen Treffens erfolgt oder als Anlass für geschäftliche Gespräche angesehen wird, und der Preis des Essens dem eines ortsüblichen Arbeitsessens oder anderen anwendbaren Standards entspricht oder für die Position, die Umstände und den Anlass des Eingeladenen angemessen ist.

Mitarbeiter dürfen im Geschäftsverkehr weder direkt noch indirekt Geschenke anbieten oder Vorteile gewähren, gleichgültig, ob es sich um Geldgeschenke oder andere Formen handelt.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für Verhaltensweisen, die wir für inakzeptabel halten:

- Geben, Versprechen, Anbieten oder Aufforderung zur Annahme von Gewinnen, einschließlich Zahlungen, Geschenken, Reisen, Einladungen oder anderem, um einen bestimmten geschäftlichen Vorteil zu erzielen oder in Anerkennung der Unterstützung bei der Erzielung eines solchen
- Schenken, Versprechen, Anbieten oder Aufforderung zur Annahme von Gewinnen, einschließlich Zahlungen, Geschenken, Reisen, Einladungen (Essen, Veranstaltungen, Bewirtung) oder anderer Gewinne für Amtsträger oder Vertreter mit dem Ziel, den Ablauf von Standardverfahren oder geschäftlichen Transaktionen zu erleichtern oder zu beschleunigen,
- Gewinnannahme von Dritten, wenn der Mitarbeiter vermutet oder davon überzeugt ist, dass im Gegenzug bestimmte geschäftliche Vorteile erwartet werden,
- Annehmen oder Anbieten von sexuellen Vorteilen, Verschaffung von Vorteilen.

Der Zweck der Richtlinie besteht darin, nicht nur gegen Korruption, sondern auch gegen andere Fehlpraktiken vorzugehen, die unter anderem Folgendes umfassen können:

Diebstahl oder Aneignung des Eigentums des Unternehmens (Geld, Materialien, Produkte, Werkzeuge, Ausrüstung) oder des Eigentums Dritter, mit denen der Mitarbeiter Geschäftsbeziehungen unterhält,

- Vorsätzliche Fälschung von Firmenunterlagen oder falsche Angaben und Daten darin,
- Die Aufzeichnungen des Unternehmens auf nicht solide oder betrügerische Weise zu führen, insbesondere durch Vernichten, Entfernen, Verstecken, Verändern oder Fälschen von Dokumenten im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens,
- Vorsätzliche Angabe falscher Informationen in Jahresabschlüssen,
- Nutzung der Ressourcen des Unternehmens für private Zwecke.

3.3 VERANTWORTLICHKEITEN

Mitarbeiter

Bestechung und andere Formen der Korruption zu verhindern, aufzudecken und zu melden, ist unsere Pflicht und die unserer Weisungsgebundenen. Alle Mitarbeiter der Unternehmen der FMC Industrial sind verpflichtet, alle Handlungen zu unterlassen, die einen Verstoß gegen das Prinzip „Keine Toleranz für Korruption“ zur Folge haben könnten. Wenn Sie glauben, dass ein solcher Verstoß stattgefunden hat oder in Zukunft auftreten könnte, müssen Sie Ihren Vorgesetzten oder den lokalen Compliance-Koordinator so schnell wie möglich darüber informieren.

Ein Fall, den Sie melden sollten, ist beispielsweise eine Situation, in der ein Kunde oder Interessent Ihnen etwas anbietet, das ihm einen geschäftlichen Vorteil verschaffen könnte oder nahelegt, dass ein geschäftlicher Abschluss von einem Geschenk oder einer anderen Leistung abhängig ist.

Wenn Ihnen außerdem ein wertvolles oder luxuriöses Geschenk von einem Geschäftspartner angeboten oder überreicht wird, sollten Sie dies unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder dem lokalen Compliance-Koordinator mitteilen. Es ist untersagt, ein solches Geschenk anzunehmen.

Handelspartner, Lieferanten, mit uns kooperierende Unternehmen:

Geschäftspartner, Lieferanten und Kunden sind durch die Antikorruptionsrichtlinie der FMC-Industrial verpflichtet, ehrlich zu handeln, ohne die Absicht, Korruption zu begehen oder sich an damit verbundenen Aktivitäten zu beteiligen, und die folgenden Grundsätze einzuhalten:

Einhaltung der Antikorruptionsrichtlinie,

- Verzicht auf das Anbieten oder Gewähren von finanziellen oder persönlichen Vorteilen,
- Zusammenarbeit mit der FMC Industrial im Bereich der Bekämpfung von korruptem Verhalten,
- Gewährleistung offener und transparenter Beziehungen zu Amtsträgern, Einzelpersonen und Unternehmern, um Anschuldigungen und Korruptionsdrohungen auszuschließen,
- Vermeidung von Interessenkonflikten, die ein Korruptionsrisiko mit sich bringen können.

3.4 MELDUNG VON FEHLVERHALTEN

Im Falle eines mutmaßlichen Verstoßes gegen die Antikorruptionsrichtlinie oder andere gesetzliche Bestimmungen können die Mitarbeiter der Unternehmen der FMC Industrial ihre Bedenken äußern oder sich über spezielle Kanäle beraten lassen, ohne Angst vor Repressionen oder Diskriminierung und ohne Angst vor Disziplinarmaßnahmen/- Verfahren. Gemeldete Ereignisse werden vertraulich behandelt und mit der gebotenen Sorgfalt untersucht.

4. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Die Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter, Geschäftsführer und Aufsichtsorgane der Gesellschaften, für Prokuristen und Bevollmächtigte. Darüber hinaus verlangt die FMC Industrial von externen Unternehmen, dass sie die in der Richtlinie festgelegten Verhaltensstandards einhalten. Jeder Mitarbeiter des Unternehmens ist verpflichtet, dieses Dokument zu lesen und seine Bestimmungen strikt einzuhalten.

Die Konsequenzen von korruptem Verhalten und Nichteinhaltung der Antikorruptionsrichtlinie, die von Ermahnung und Verweis über disziplinarische Kündigung bis hin zu Geldstrafe und Benachrichtigung der Strafverfolgungsbehörden reichen, werden von der FMC Industrial uneingeschränkt umgesetzt.

Jeder Fall der Nichteinhaltung des Verfahrens wird gesondert betrachtet.

Wir sorgen für die Sensibilisierung der Mitarbeiter in Bezug auf die Erkennung von Korruption und anderen Fehlverhalten durch Informationstransfer, Schulungen und Initiativen zur Bekämpfung von Korruption, die ein angemessenes Verständnis der Richtlinie und die Anwendung ihrer Grundsätze in der täglichen Arbeit ermöglichen und sicherstellen.